

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-3168017-9211

Der Österreichische Skulpturenpark

Österreichischer Skulpturenpark, Thalerhofstraße 85, 8141 Unterpremstätten

Öffnungszeiten: täglich 1. April bis 31. Oktober, 10:00-20:00 Uhr

Eintritt frei!

Leiterin: Elisabeth Fiedler

Information: +43-316/8017-9704

Die Idee, zeitgenössische Skulpturen auch außerhalb von Museen im öffentlichen Raum zu zeigen, geht auf Emil Breisach zurück. Ab 1981 ließ der damalige Intendant des ORF-Landesstudios Steiermark Kunstwerke auf dem Gelände des ORF platzieren und schuf mit diesem „Art Park“ ein neues Begegnungsfeld für zeitgenössische Kunst. Davon ausgehend entstand die Idee einer adäquaten Positionierung skulpturalen Schaffens im internationalen Kontext. Im Jahr 2000 schuf der Schweizer Landschaftsarchitekt Dieter Kienast ein sieben Hektar großes Areal für die Internationale Gartenschau in Unterpremstätten. Diese Gestaltung erwies sich als idealer Ort für einen großzügig angelegten Skulpturenpark. Mit der Gründung der Österreichischer Skulpturenpark Privatstiftung in Kooperation mit der PORR AG und dem Land Steiermark konnte die Basis für einen internationalen Skulpturenpark geschaffen werden. 2003 wurde das realisierte Projekt öffentlich vorgestellt.

Die Steiermärkische Landesregierung ermöglichte im Jahr 2007 in Abstimmung mit der Privatstiftung die Übernahme des Betriebs durch das Universalmuseum Joanneum. Mit diesem Schritt wurde der Österreichische Skulpturenpark in einen fundierten Wissenschafts-, Kunst- und Kulturkontext integriert sowie einer größeren Öffentlichkeit bekannt und zugänglich gemacht.

Heute werden im Österreichischen Skulpturenpark mehr als 70 Beispiele österreichischer und internationaler Skulptur präsentiert, die mit der Natur interagieren. Die gestaltete und sich ständig verändernde Natur korrespondiert mit den Kunstwerken, die der Witterung ausgesetzt sind, sich der Landschaft einfügen oder auf diese reagieren. Von abstrakter Bildhauerei bis zu Alltagsgegenständen, von anthropomorphen Figurationen bis zu Gebrauchsobjekten reicht das Vokabular der zeitgenössischen Skulptur, die im Dialog mit der Umgebung Aussagen über die Kunst, über die Gesellschaft, deren Konflikte und Träume treffen und Begegnungsräume schaffen kann.

Timm Ulrichs' *Tanzende Bäume* und Mario Terzics *Arche aus lebenden Bäumen* beispielsweise nehmen direkt auf die sie umgebenden Prozesse des Wachstums und Vergehens Bezug. Oswald Oberhubers *Korb* zeigt, dass eine Skulptur auch an der Wand hängen kann, also auch im Dialog zum Bild steht. Die Zwiesprache zwischen Bild und Raum kann auch durch einen Dialog zwischen Kunst und Natur erweitert werden, wie die Gegenüberstellung der Skulpturen von Fritz Hartlauer und Jörg Schlick zeigt, die beide von Regeln der Form und des Wachstums inspiriert sind.

Die Arbeiten sogenannter „Altmeister“ wie Hans Aeschbacher, Joannis Avramidis oder Fritz Wotruba finden sich auf einer dem Himmel zugewandten Stufenlandschaft, und Bewegungsmaschinen wie ein Auto (Erwin Wurm), ein Schiff (Michael Schuster), ein Flugzeug (Nancy Rubins) oder Segel (Martin Walde) erzählen vom Schicksal der Apparate, von sozialen und technischen Träumen, und verwandeln die Landschaft ganz nach ihrer eigenen Definition. Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie der Österreichische Skulpturenpark den Dialoghorizont erweitert und hilft, die Sprache zeitgenössischer Skulptur besser zu verstehen.

Künstler/innen des Österreichischen Skulpturenparks

Hans Aeschbacher (CH), Joannis Avramidis (GE), Wolfgang Becksteiner (A), Herbert Boeckl (A), Erwin Bohatsch (A), Tom Carr (E), Manfred Erjautz (A), Eva & Adele (A, D), Richard Fleissner (D), Heinz Gappmayr (A), Bruno Gironcoli (A), Fritz Hartlauer (A), Karin Hazelwander (A), Jeppe Hein (DK), Oskar Höfinger (A), Hans Hollein (A), Sabina Hörtner (A), Bryan Hunt (USA Indiana), Michael Kienzer (A), Peter Kogler (A), Othmar Krenn (A), Hans Kupelwieser (A), Heinz Leinfellner (SLO), Christoph Lissy (D), Tony Long (USA), Marianne Maderna (A), Rudi Molacek (A), Gerhard Moswitzer (A), Matt Mullican (USA), Oswald Oberhuber (I), Franz Xaver Ölzant (A), Yoko Ono (J), Carmen Perrin (BOL), Franz Pichler (A), Josef Pillhofer (A), Tobias Pils (A), Michael Pinter (A), Boris Podrecca (A), Tobias Rehberger (D), Werner Reiterer (A), Mandla Reuter (D), Nancy Rubins (USA), Peter Sandbichler (A), Jörg Schlick (A), Martin Schnur (A), Michael Schuster (A), Hartmut Skerbisch (A), Susana Solano (E), Christa Sommerer (A), Ilija Šoškic (ME), Thomas Stimm (A), Ingeborg Strobl (A), Mario Terzic (A), Gustav Troger (A), Timm Ulrichs (D), Giuseppe Uncini (I), Matta Wagnest (A), Manfred Wakolbinger (A), Martin Walde (A), Peter Weibel (RUS), Lois Weinberger (A), Franz West (A), Markus Wilfling (A), Fritz Wotruba (A), Erwin Wurm (A), Otto Zitko (A), Heimo Zobernig (A)